

GOLF JOURNAL

Ausgabe 2026

Paderborner Land



INTERVIEW MIT DEM AMTIERENDEN VORSTAND
HERAUSRAGENDE ENTWICKLUNG – MATZ UND BOLLENZ
HERRENMANNSCHAFT FEIERT AUFSTIEG IN DIE OBERLIGA



JASPER

Werde Du selbst

Lange Straße 64 • 59555 Lippstadt

Marienplatz 13 • 33098 Paderborn

juwelier-jasper.de

LIEBE MITGLIEDER UND LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERES

GOLF JOURNALS,

auf ein sehr bewegtes und besonderes Jahr blicken wir zurück – ein Jahr, in dem mir einstimmig das Vertrauen geschenkt wurde, unseren großen Golfclub als Präsident führen zu dürfen. Die einstimmige Wahl des gesamten Vorstandes im März, verbunden mit breiter Zustimmung, erfüllt mich mit Stolz und Demut zugleich. Stolz, den Verein repräsentieren zu dürfen – und Demut, weil ich mir der Verantwortung bewusst bin, die dieses Amt mit sich bringt.

Die ersten Monate standen ganz im Zeichen des Zuhörens und Verstehens. Nach dieser wertvollen Orientierungs- und Findungsphase hat der Vorstand begonnen, neue Strukturen zu schaffen, und erste Personalentscheidungen getroffen, die eine langfristig tragfähige und professionelle Clubführung ermöglichen sollen. Veränderung bedeutet manchmal Abschied von Bekanntem – ich danke Ihnen, dass Sie diesen Schritt konstruktiv, offen und mit Vereinsgeist begleiten.

In meiner Rolle als Platzvorstand – und damit auch als Verantwortlicher für unser Greenkeeping – war und ist mein Fokus klar gesetzt: Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Platzpflege, um das Erscheinungsbild und die Qualität unserer Anlage spürbar zu sichern und weiterzuentwickeln. Unser Platz ist das Herzstück unseres Clubs – er muss überzeugen, begeistern und gleichzeitig vernünftig und ressourcengerecht gepflegt werden.

Ein besonderer Moment der Entwicklung war in diesem Jahr die Einführung innovativer Maßnahmen im Bereich des Greenkeepings. Anstelle rein tradierter Vorgehensweisen haben wir neue, moderne und zukunftsori-

enterte Pflege- und Entwicklungsprozesse initiiert. Ich danke unserem gesamten Greenkeeping-Team für die Akzeptanz und das Vertrauen, diesen Weg mitzugehen. Ebenso danke ich Ihnen als Mitgliedern – denn Ihre positive Rückmeldung und Ihr Zuspruch waren ein wichtiges Fundament, um Veränderung anzustoßen.

Hervorheben möchte ich zudem einen echten historischen Baustein unserer Infrastruktur: Mit dem Bau der Maschinenhalle haben wir erstmals in der Geschichte unseres Clubs eine sichere, geschützte Unterbringung unserer Platzpflege-Maschinen geschaffen, die sie zuverlässig vor Korrosionsschäden bewahrt. Dieses Projekt – gemeinsam beschlossen, gemeinsam getragen – steht exemplarisch für Weitsicht, Verantwortung und Clubzusammenhalt.

Ein besonderer persönlicher Dank gilt meinen vier weiteren Vorstandskollegen: Nach einer intensiven Findungsphase haben wir als Gremium schnell zusammengefunden – und in dieser Konstellation Entscheidungen nicht nur getragen, sondern auch sehr zeitnah umgesetzt. Vor allem aber danke ich meinen Vorstandskollegen für die Loyalität, die Tatkraft und den Teamgeist, den wir in diesem Jahr bereits aufbauen konnten.

Ohne diese vertrauensvolle Zusammenarbeit wäre vieles nicht so schnell, klar und effektiv gelungen.

Liebe Mitglieder,
Verantwortung, Zukunftsgestaltung und Gemeinschaft und Nachhaltigkeit – das sind für mich die Leitplanken unserer Vorstandsarbeit.



Ich freue mich darauf, den begonnenen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und inspirierendes Jahr 2026 – auf und neben dem Golfplatz. Lassen Sie uns gemeinsam den Golf Club Paderborner Land e.V. gestalten und nicht nur verwalten!

Mit herzlichen Grüßen und einem ehrlichen „Danke“ für Ihr Vertrauen

Ihr
Präsident & Vorstand Platz

Ulrich Kamp

INHALT

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Grußwort | 3 |
| Vorstandsinterview | 6, 7, 8, 9, 10, 11 |
| Jugend | 12, 13, 15 |
| Herren AK 30 | 16 |
| Damen AK 50 | 18, 19, 20, 21 |
| Herren AK 50 | 22, 23 |
| Damen AK 65 | 24 |
| Herren AK 65 | 26, 27 |
| Matz und Bollenz | 28 |
| T.R.U.E Physio | 30, 31 |
| Damenmannschaft | 32 |
| Herrenmannschaft | 33 |
| Greenkeeping | 34, 35 |
| Aspin-Institut | 36, 37 |
| Neue Gesichter | 38 |

Impressum

Das Golf Journal Paderborner Land ist eine kostenlose Golfzeitung für Clubmitglieder und Freunde des Golfsports.

Auflage: 2000 Exemplare

Herausgeber:

Golf Club Paderborner Land e. V.
Im Nordfeld 25, 33154 Salzkotten
Tel. 0 52 58 / 93 73-0

www.gcpaderbornerland.de

info@gcpaderbornerland.de

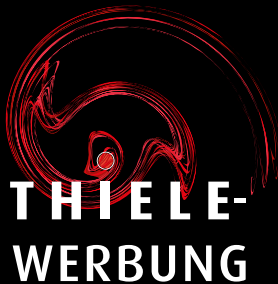
Redaktion: Alexander Kirchner

(Vizepräsident)

Titelbild: Golf Club

Layout/Design: Laura Vorsmann

Druck: Dienstleistung Druck GmbH



WERBUNG MIT DRIVE

Schilder- und Lichtreklamehersteller seit 1981

Schilder – Lichtwerbung – Folierungen – Sonnenschutz – Aufheber – Banner

www.thiele-werbung.de

- Neue Trends & Markenvielfalt -

DIE BUSINESS- & FREIZEITMODE VON DUNSCHEN



Modehaus

DUNSCHEN

Thülecke 23-27

Delbrück

www.dunschen-mode.de

INTERVIEW MIT DEM AMTIERENDEN VORSTAND - TEIL 1



v. l.: Ingo Fecke (Jugend), Hubertus Willeke (Finanzen), Ulrich Kamp (Präsident), Alexander Kirchner (Vizepräsident), Ingo Lausen (Sport)

Wie habt ihr die ersten Monate seit eurem Amtsantritt im März 2025 erlebt?

Ulrich Kamp:

Die ersten Monate seit unserem Amtsantritt im März waren intensiv, spannend und vor allem sehr inspirierend.

Wir wurden von unseren Mitgliedern mit enormer Offenheit empfangen – das hat uns den Einstieg sehr erleichtert und gleichzeitig gezeigt, wie lebendig und engagiert unser Club ist.

Natürlich brauchte es einige Zeit, um Prozesse, Traditionen und Erwartungen wirklich zu verstehen. Aber genau das hat den Reiz ausgemacht: zuzuhören, Dinge einzuordnen und dabei gleichzeitig neue Impulse setzen zu dürfen. Bereits in den ersten Wochen haben wir viele Gespräche geführt – auf dem Platz, im Clubhaus, bei Veranstaltungen. Gerade der direkte Austausch hat uns wertvolle Orientierung gegeben.

Die Begeisterung unserer Mitglieder für unseren Sport, aber auch ihr Interesse an der

Weiterentwicklung des Clubs war in dieser Phase besonders greifbar. Das hat uns bestätigt, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Herausfordernd war die Vielzahl an Themen, die von Anfang an parallel liefen – sportlich, organisatorisch, platztechnisch und wirtschaftlich. Doch dank innovativer Vorstandsarbeit konnten wir viele Projekte schnell strukturieren und priorisieren.

Alexander Kirchner:

Ehrlich gesagt: Das war schon ein hartes Stück Arbeit, sich in die Abläufe und Vorgänge einzuarbeiten. Und das hat viel Zeit und Abstimmungsaufwand beansprucht. Wir hatten schon durch unsere Vorarbeiten ein Gefühl, dass wir in unserem Club werden aufräumen müssen, doch in der Praxis anzukommen, ist ja dann immer wieder noch anders. Wir erleben aber sehr viel Zuspruch von unseren Mitgliedern. Die sehen, dass sich etwas bewegt. Und wahrscheinlich ist auch allen klar, dass wir nicht alles gleichzeitig anpacken können.

Was hat euch motiviert, euch für den Vorstandsposten in unserem Golfclub zu engagieren?

Ingo Lausen:

Seit meiner frühen Jugend habe ich mich in einigen Sportvereinen, sei es Leichtathletik oder Wasserski, in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich engagiert. In den etwas über 15 Jahren, die ich nun im Club bin, habe ich in der Vergangenheit die bisherigen Vorstände im Hintergrund unterstützt: als Redakteur für das ehemalige Nordfeld Journal (z. B. Autor der Kolumne „Willi Hügel“), Mitglied im Marketingausschuss, durch die Übernahme der „Mercedes After Work“ Turnier-Serie oder ein Kapitänamt bei den HAK-50-Herrenmannschaften. Somit war es für mich eine leichte Entscheidung zuzusagen, als ich angesprochen wurde, im neuen Vorstand eine Funktion zu übernehmen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass mir der Vorstandsposten Sport angeboten wurde. In dieser Funktion ist für mich von großer Bedeutung, mit Menschen zu interagieren. Den Umgang mit Menschen schätze ich sowohl beruflich (40 Jahre Erfahrung im Bereich Vertrieb, Marketing und Einkauf) als auch privat sehr. Gemäß meinem Lebensmotto „Statt kritisieren selber besser machen“ möchte ich mich auch zukünftig gerne für den Verein engagieren.

Ingo Fecke:

Jetzt ist Vorstandsarbeit für mich kein Fremdwort. Insgesamt habe ich in verschiedenen Vereinen mehr als 15 Jahre Vorstandserfahrung. Allerdings sollte der Golfsport eigentlich ein Hobby ohne Vorstandsverantwortung werden und bleiben. Was soll ich sagen: Irgendwie kommt man dann doch nicht aus seiner Haut.

Entscheidend ist für mich aber das Team, das sich für die Aufgabe gefunden hat. Für mich ist Vorstandsarbeit eben Teamarbeit und ein gemeinsames Projekt. Natürlich hat ein jeder seinen Kernbereich, den er zu verantworten hat. Die meisten Aufgaben für unseren Vorstand sind aber gemeinsame Aufgaben, die es zusammen anzugehen gilt. Mit genau diesem Team, das sich ja bekanntlich als solches zur Wahl gestellt hat, konnte und kann ich mir vorstellen, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Meine persönlichen Erfahrungen im Jugendbereich, die ich über meine Kinder auf Club- oder Verbandsebene sammeln konnte, kann ich natürlich sehr gut in meinen Kernbereich einbringen.

Welche Erfahrungen aus euren bisherigen Tätigkeiten in anderen Clubs oder Vereinen bringt ihr mit, und wie helfen diese euch in unserem Club?

Ulrich Kamp:

Ich durfte in meinem bisherigen Vereinsleben viele unterschiedliche Führungsrollen als geschäftsführender Vorstand übernehmen, die mich bis heute prägen und mir auch in unserem Golfclub sehr zugutekommen.

Im geschäftsführenden Vorstand der Feuerwehr habe ich vor allem gelernt, wie wichtig verlässliche Strukturen, klare Abläufe und Teamgeist sind – gerade in anspruchsvollen Situationen. Diese Fähigkeit zur Organisation und Koordination hilft uns im Club, Projekte strukturiert und zielorientiert voranzubringen.

Im Sportverein standen für mich immer die Gemeinschaft und der aktive Austausch im Mittelpunkt. Ich nehme daraus bis heute den Impuls mit, dass ein Verein nur dann stark ist, wenn sich Mitglieder eingebunden, gehört und wertgeschätzt fühlen. Das ist auch im Golf ein entscheidender Punkt – jenseits von Handicap und sportlicher Leistung.

Der Schützenverein hat mir gezeigt, wie man Traditionen bewahrt, ohne sich neuen Ideen zu verschließen. Gerade die Balance zwischen Historie und Entwicklung ist etwas, das ich für unseren Club als sehr wichtig empfinde – denn Identität entsteht aus beidem.

Und schließlich habe ich im Vorstand einer politische Partei auf Ortsebene erfahren, wie man Interessen moderiert, Mehrheiten organisiert und auch unterschiedliche Standpunkte zusammenführt. Im Golfclub treffen Menschen verschiedenster Hintergründe und Erwartungen aufeinander – hier helfen mir diese Erfahrungen sehr, konstruktiv zu vermitteln und gemeinsame Lösungen zu gestalten.

Was all diese Stationen verbindet, ist ein Grundsatz, der mir besonders wichtig ist: Ein Verein lebt von Ehrenamt, Zusammenhalt und klarer Kommunikation – und genau diese Werte möchte ich auch hier stärken.

Hubertus Willeke:

Meine 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Präsident des DB-Golfclubs hilft mir in meiner jetzigen Rolle als Finanzvorstand in mehrfacher Hinsicht – fachlich, strategisch und vor allem im Umgang mit Menschen:

1. Umgang mit unterschiedlichen Interessen und konträren Meinungen

In meiner früheren Funktion habe ich sehr intensiv erlebt, wie vielfältig die Erwartungen in einem Golfclub sein können:

- Die Mannschaftsspieler wollen optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen.
- Freizeitgolfer wünschen sich vor allem gute Spielbarkeit des Platzes und faire Beiträge.
- Einige Mitglieder fokussieren sich auf Investitionen, andere auf Beitragsstabilität.



INTERVIEW MIT DEM AMTIERENDEN VORSTAND - TEIL 2

Durch diese langjährige Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, diese unterschiedlichen Positionen ernst zu nehmen, Konflikte zu moderieren und Entscheidungen so zu gestalten, dass sie von einer breiten Mehrheit getragen werden.

2. Bedeutung einer soliden, transparenten Jahresplanung

Als Präsident war ich viele Jahre direkt in die Jahresplanung eingebunden und habe gelernt, wie entscheidend eine klar strukturierte, realistische und transparente Finanzplanung für den gesamten Club ist. Gerade weil es verschiedene Interessen gibt, braucht es eine Planung, die nachvollziehbar zeigt, welche Einnahmen wir erwarten, welche Ausgaben zwingend notwendig sind, welche Investitionen vertretbar sind und welche Maßnahmen wir eventuell verschieben müssen.

3. Einhaltung des Budgets als Voraussetzung wirtschaftlicher Ausgeglichenheit

Nur wenn wir unser Budget konsequent einhalten, sichern wir die wirtschaftliche Stabilität des Clubs. Nachträgliche Ausweitungen, spontane Projekte oder unklare Verantwortlichkeiten führen schnell zu Defiziten. Ich bringe daher die Disziplin mit, die Kostenentwicklung genau zu beobachten, Abweichungen früh zu erkennen und gegenzusteuern – immer mit dem Ziel, den Club finanziell ausgeglichen zu führen.

4. Offene Kommunikation mit den Mitgliedern über das Budget

Ich weiß aus Erfahrung: Ein Budget, das nicht erklärt wird, schafft Misstrauen. Ein Budget, das transparent kommuniziert wird, schafft Vertrauen.

Deshalb ist mir besonders wichtig, dass alle Mitglieder verstehen, wie das Budget aufgebaut ist, welche Prioritäten wir setzen und warum bestimmte Maßnahmen möglich sind und andere nicht.

Kurz gesagt:

Diese Erfahrungen sind heute für mich die Grundlagen dafür, den Club wirtschaftlich

sicher und für alle Mitglieder nachvollziehbar zu steuern.

Welche Highlights gab es für euch im ersten Jahr?

Alexander Kirchner:

Mein persönliches Highlight als Vorstand waren die Clubmeisterschaften und der Preis des Vorstands. Aus dem Spielausschuss kamen tolle Ideen, wie wir die Clubmeisterschaften besser machen können, was m. E. super geklappt hat. Und der Preis des Vorstands war ein Turnier mit so vielen einzelnen guten, kleinen Highlights, dass sich alle Spielerinnen und Spieler „sauwohl“ gefühlt haben. Solche Turniere und Events machen Vereinsleben aus.

Ingo Lausen:

Eine sehr gute Frage, die sich eigentlich nicht in einem Satz beantworten lässt. Mit Sicherheit gehören die von Ali genannten Events dazu. Ich möchte es um die Sponsorenturniere wie Lions, Libori, Sonnenwend und Katharinenmarkt erweitern. Persönlich möchte ich mich nicht auf ein einzelnes Event festlegen, denn ich sehe den Begriff Highlights etwas umfassender. Für mich sind das Highlight des Jahres 2025 die vielen positiven Rückmeldungen der Mitglieder, die wir für unsere bisherige Arbeit erhalten haben, und aus der Sicht des Vorstands Sport die drastisch gestiegenen Teilnehmerzahlen unserer Clubturniere und im Speziellen die Matchplaymeisterschaften.

Was plant ihr als besondere Neuerungen oder Highlights für das kommende Jahr?

Ingo Fecke:

Eines der größten Highlights im Jahr 2026 werden vom 09. bis 12.04.2026 die „GJG Paderborner Land Juniors International 2026“ auf unserer Anlage sein. Zusammen mit dem Team von Global Junior Golf und mit Unterstützung von Olli Pannhorst und Sam Speer konnten wir „beiden Ingos“ dieses Turnier erstmals im Turnierkalen-

der 2026 platzieren. Internationale Top-Jugendspieler in Thüle – diesen Termin sollte sich der eine oder andere Zuschauer im Kalender frei halten.

Auch in den kommenden Jahren werden wir unsere Anlage immer für mehrtägige Jugendturniere (LGV, DGV oder GJG) zur Verfügung stellen. Hochklassiger (Jugend-) Golf sport wird weiterhin mit dem GCPBL verbunden sein.

Ingo Lausen:

Wir planen, die Attraktivität unseres Turnierkalenders zu verbessern, wir versuchen, im Jahr 2026 jeden Monat ein durch Sponsoren unterstütztes vorgabewirksames Turnier zu etablieren. Ohne zu viel zu verraten, wir sind auf einem guten Weg, dieses realisieren zu können. Des Weiteren steht zu Beginn der Saison 2026 ein sogenanntes Re-Rating unseres Kurses durch den DGV an. Dieses will gut vorbereitet sein. Wir befinden uns schon heute in den Vorbereitungen, um dieses Re-Rating für den Club bestmöglich zu gestalten.

Im sportlichen Bereich geht es natürlich darum, dass unsere Damenmannschaft den Weg zurück in die 2. Liga schafft und sich in den nächsten Jahren dort als konstante Größe positioniert. Ähnliches gilt für die Herrenmannschaft, nach dem Aufstieg in die Oberliga ist das vorrangige Ziel, die Klasse zu halten, aber mit dem aktuellen Kader aus bewährten Kräften und Verstärkungen durch Neuzugänge ist vielleicht auch mehr möglich.

Welche kurzfristigen Ziele habt ihr euch gesetzt, und wie sehen eure langfristigen Visionen für den Club aus?

Ulrich Kamp:

Kurzfristig steht für uns die Wiederherstellung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilität im Vordergrund.

Ein Club kann nur dann positiv gestaltet und

entwickelt werden, wenn sein Fundament tragfähig ist – sportlich wie wirtschaftlich. Parallel dazu treiben wir die effiziente und effektive Weiterentwicklung unseres Platzes voran. Unser Anspruch ist es, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen so zu gestalten, dass sie ressourcenschonend, wirtschaftlich sinnvoll und gleichzeitig spürbar qualitätssteigernd wirken.

Ein weiteres kurzfristiges Kernziel ist es, die Attraktivität unseres Clubs deutlich zu steigern – für bestehende Mitglieder genauso wie für Gäste und Neumitglieder. Dabei geht es nicht nur um einen hervorragenden Platz, sondern um das gesamte Golferlebnis: Atmosphäre, Service, Gemeinschaft und Identität.

Langfristig sehe ich unseren Club als einen Ort, der sportliche Begeisterung, gelebte Gemeinschaft und nachhaltiges Handeln vereint – und der dadurch in der Region einen neuen Maßstab setzt.

Meine Vision ist:

ein kontinuierlich optimierter, moderner und natürlicher Golfplatz, der echte Spielfreude bietet, ein Club, der Innovation lebt, ohne

seine Werte und Tradition zu verlieren, und ein Umfeld, das Menschen zusammenführt, in dem man gern Zeit verbringt – vor, nach und während der Runde.

Vor allem aber möchte ich, dass unser Club eines vermittelt: Zukunft, Qualität und Zugehörigkeit. Wenn uns das gelingt, dann steigt nicht nur die Attraktivität unserer Anlage – sondern auch der Stolz, ein Teil dieses Clubs zu sein. Genau daran arbeiten wir. Schritt für Schritt. Gemeinsam.

Alexander Kirchner:

Kurzfristig: weiter aufräumen und in die vielen Einzelvorgänge ein vernünftiges System mit Ordnung bringen. Dabei muss es das Ziel sein, den Club wirtschaftlich so schnell wie möglich seriös aufzustellen.

Langfristig: In unserem Club steckt m. E. ein riesiges Potenzial, das wir bislang nur ansatzweise gehoben haben. Sportlich können wir uns nicht nur im Jugend-, Damen- und Herrenbereich, sondern auch in den Altersklassen noch deutlich verbessern. Finanziell können wir den Club so aufstellen, dass wir den Investitionsstau nach und nach zurückfahren. Und das zusammen wird unseren Club im Ganzen für Hobbyspieler und

für leistungsorientierte Spieler noch attraktiver machen. Ich bin fest davon überzeugt, dass das alles zu einem sehr lebendigen Vereinsleben führen wird, wo alle Mitglieder sich richtig wohlfühlen werden.

Wie möchten ihr die Mitglieder stärker in die Clubentwicklung einbinden?

Hubertus Willeke:

Als Finanzvorstand ist es mir wichtig, dass unsere strategische Orientierung nicht „von oben“ vorgegeben wird, sondern gemeinsam mit den Mitgliedern entsteht. Ein wesentlicher Bestandteil davon ist die Frage, welchen Schwerpunkt unser Golfclub setzen soll. Liegt der Fokus stärker auf Leistungssport und Mannschaften – also auf Wettkampfbetrieb, Training, Kaderförderung und entsprechenden Investitionen? Oder wollen wir eher den Schwerpunkt auf Breiten- und Freizeitsport legen, also auf die Förderung der großen Mehrheit unserer Mitglieder? Wollen wir einen Golfplatz, der zu den Top-Golfplätzen in NRW zählt, oder entspricht der heutige Platzzustand den Erwartungen?

Um eine grundsätzliche Weichenstellung zu treffen, sollten folgende Schritte erfolgen:

| | | | | | | | |
|--|---|----------------------|---------------------|---------------|----------------------|--------------|--------------|
| <p>Verkaufsstelle Geseke Hansestr. 23, 59590 Geseke Telefon: 05258-6309</p> | <p>Verkaufsstelle Thüle Heideweg 49, 33154 Salzkotten Telefon: 05258-6309</p> | | | | | | |
| <p>Öffnungszeiten</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">16.09.-31.03.</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">01.04.-15.09</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Fr. 13-17 Uhr</td> <td style="text-align: center;">Mit. – Fr. 13-17 Uhr</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Sa. 9-13 Uhr</td> <td style="text-align: center;">Sa. 9-13 Uhr</td> </tr> </table> | | 16.09.-31.03. | 01.04.-15.09 | Fr. 13-17 Uhr | Mit. – Fr. 13-17 Uhr | Sa. 9-13 Uhr | Sa. 9-13 Uhr |
| 16.09.-31.03. | 01.04.-15.09 | | | | | | |
| Fr. 13-17 Uhr | Mit. – Fr. 13-17 Uhr | | | | | | |
| Sa. 9-13 Uhr | Sa. 9-13 Uhr | | | | | | |
| <p><small>Auch außerhalb unserer Öffnungszeiten, ist eine Abholung der Waren nach telefonischer Vorbestellung unter : 05258-6309, in unserer Geschäftsstelle in Thüle, möglich.</small></p> | | | | | | | |
| <p>Imbiss am Hagebau Am Hohen Weg 6, 33154 Salzkotten Telefon: 0151-20721913</p> | <p>Öffnungszeiten Montags Ruhetag Di.-Fr. 11-19 Uhr Sa. 11-16 Uhr Sonn- und Feiertags geschlossen!</p> | | | | | | |

INTERVIEW MIT DEM AMTIERENDEN VORSTAND - TEIL 3

1. Klare, transparente Entscheidungsgrundlage schaffen

Wir stellen detailliert dar, welche finanziellen Auswirkungen beide Schwerpunkte hätten – von Trainerkosten über Turnierunterstützung bis zu Platz- und Infrastrukturmaßnahmen. Transparenz ist hier entscheidend, damit alle Mitglieder eine informierte Entscheidung treffen können.

2. Budget und Rücklagenbildung an der strategischen Entscheidung ausrichten

Je nachdem, welchen Schwerpunkt wir als Gemeinschaft wählen, passen wir auch die Planung unserer Budgets und Rücklagen an. Unsere Mitglieder sollen nachvollziehen können, ob wir eine Rücklage benötigen und wie diese die gewählte Strategie unterstützt.

Mein Ziel ist, dass jede und jeder im Club sagen kann:

„Wir wissen, wohin der Golfclub will – und wir waren Teil der Entscheidung.“

Ingo Fecke:

„Transparenz, Offenheit und Erreichbarkeit des Vorstands“ sind in meiner Wahrnehmung eines der Themen, das alle Mitglieder bewegt. Oft heißt es aber auch: „Wenn ihr Hilfe braucht, sagt Bescheid.“

Auf meiner To-do- oder Wunschliste steht in diesem Zusammenhang noch das Einrichten eines regelmäßigen Mitgliederaustauschs

zu den verschiedensten – aber jeweils abgegrenzten – Themen, etwa in Form eines „Wintergartenabends“.

Für mein Ressort benötige ich unsere Clubmitglieder natürlich weiterhin als Förderer und Unterstützer. Unser Club zeichnet sich seit Jahren durch seine hervorragende Jugendarbeit aus. Diese Jugendarbeit ist so wichtig für die Zukunft dieses Clubs. Wir müssen unseren Kids und Jugendlichen weiterhin ein super Trainingsumfeld und sportliche Perspektiven bieten. Unseren Kreis der Förderer möchte ich gerne erweitern.

Welche Maßnahmen plant ihr, um die Attraktivität des Clubs für neue Mitglieder zu steigern?

Ingo Lausen:

Hier werden wir weiterhin eine Strategie verfolgen, die mehrere Ansätze beinhaltet. Es gilt, das seit Jahren erfolgreiche Schüler- und Jugendtraining aufrechtzuerhalten. An dieser Stelle muss einfach die jahrelange erfolgreiche Arbeit von Francesco Amatulli gewürdigt werden. Ohne seine vortreffliche Arbeit hätten wir nicht so viele sportliche Talente hervorgebracht. Das positive Resultat ist, dass viele Eltern ihre Kinder nach Thüle bringen, damit sie das Golfspielen erlernen. Der weitere Effekt ist, dass zahlreiche Eltern dann ebenfalls in unseren Club eintreten. Als Nächstes gilt es, das Angebot von Schnupper- und Platzreifekursen zu erweitern. In

diesem Zusammenhang seien unsere sehr guten Trainer (F. Amatulli, O. Pannhorst und F. Matz) erwähnt. Ein gutes Trainerteam trägt natürlich ebenfalls zur Attraktivität unseres Clubs bei, somit gilt es, dieses Angebot aufrechtzuerhalten und eventuell sogar zu erweitern.

Der wesentliche Punkt sind aber unsere Mitglieder selber, welche einen beträchtlichen Anteil zur Attraktivität unseres Clubs beitragen. Hier werden wir durch die bereits erwähnten offenen Sponsorenturniere unseren Gästen zeigen können, dass wir eine Gemeinschaft bilden, der man doch gerne angehören möchte, gemäß meinem Credo: „der Verein – eine Solidargemeinschaft“.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt mir, dass wir z. B. für die GJG Tour angefragt wurden und dieses Turnier 2026 durchführen dürfen (www.globaljuniorgolflive.com).

Bei all dem Gesagten ist es von großer Wichtigkeit, dass wir unsere Außendarstellung in den neuen Medien (Instagram, Facebook, etc.) stark verbessern müssen.

Alexander Kirchner:

Wir wollen zudem unseren Platz nach und nach noch schöner gestalten. Hierfür haben wir schon konkrete Aktionen eingeplant, die direkt Anfang 2026 starten werden. Und ein schöner, gepflegter Golfplatz ist natürlich ein Magnet für neue Mitglieder. Gerade Spieler, die schon seit ein paar Jahren Golf



spielen, wissen das zu schätzen. Und wir wollen zusätzlich ständige Angebote für Anfänger und Rookies machen. Die Überwindung, erst mal mit dem Golfspielen anzufangen, ist häufig recht hoch – da wollen wir die Hürden möglichst niedrig setzen. Wer dann merkt, wie viele nette Leute man beim Golfen in unserem Club kennenlernt, der bleibt auch bei uns. 100%-ig!

Stehen Investitionen in die Platzpflege oder die Clubhaus-Infrastruktur an?

Ulrich Kamp:

Aktuell geht es für uns weniger darum, große neue Investitionen anzustoßen, sondern vielmehr darum, mit den vorhandenen Ressourcen das Maximum an Erscheinungsbild und Qualität aus unserer Anlage herauszuholen.

In den letzten Monaten wurde deshalb – gewissermaßen als Basisarbeit – unser Maschinenpark gezielt und nachhaltig instandgesetzt. Maßgebliche Ausfälle wurden nicht nur repariert, sondern dort, wo es wirklich notwendig war, durch kluge Ersatzinvestitionen behoben, um die Arbeitsfähigkeit der Platzpflege dauerhaft zu sichern. Sofern keine größeren technischen Ausfälle auftreten, sind nach heutigem Stand keine weiteren umfangreichen Investitionen in diesem Bereich geplant – und das ist ein gutes Signal. Es zeigt, dass wir handlungsfähig bleiben, ohne die Wirtschaftlichkeit aus dem Blick zu verlieren. Ein Meilenstein, den

wir in diesem Zusammenhang unbedingt hervorheben möchten, ist der gemeinsam von Mitgliedern und Vorstand beschlossene Bau unserer neuen Maschinenhalle – ein Projekt von historischer Bedeutung für unseren Club.

Mit der Fertigstellung der Maschinenhalle verfügen wir erstmals in der Clubgeschichte über eine einwandfreie und geschützte Unterstellung für unseren gesamten Maschinenpark. Sie gewährleistet, dass unsere wertvolle Technik zuverlässig vor Korrosions- und Witterungsschäden geschützt ist und damit langfristig vor kostspieligen Korrosionsschäden bewahrt wird. Ein enormer Fortschritt in der Infrastruktur des Greenkeepings – und gleichzeitig ein starkes Beispiel dafür, was unser Club gemeinschaftlich erreichen kann, wenn Vision und Verantwortungsbewusstsein zusammenkommen.

Beim Clubhaus haben in der Vergangenheit bereits wichtige Modernisierungen im Innenbereich stattgefunden – Investitionen, die sich in der Atmosphäre und Funktionalität deutlich auszahlen. Nun ist es unser Anspruch, diesen positiven Eindruck auch nach außen zu tragen. Ein konkreter Schwerpunkt wird daher der Außenbereich sein, insbesondere die Clubterrasse. Diese Weiterentwicklung wollen wir nicht überstürzen, sondern mit Verstand und Augenmaß umsetzen – in stimmiger, langlebiger und zur Identität unseres Clubs passender Qualität. Kurz ge-

sagt: Wir investieren dort, wo es notwendig ist – mit Maß statt Masse, Qualität statt Kurzlebigkeit, Herz statt Showeffekt. Genau das verstehen wir unter einer nachhaltigen und vereinsverantwortlichen Entwicklung.

Was ist für euch persönlich das Wichtigste, was ihr in den nächsten zwei Jahren erreichen möchtet?

Ulrich Kamp:

Vertrauen und Gemeinschaft stärken; Platzqualität und Infrastruktur nachhaltig sichtbar optimieren.

Alexander Kirchner:

Gute finanzielle Basis und viel Fröhlichkeit im Club.

Ingo Lausen:

Sportliche Erfolge unserer Talente und Mannschaften ermöglichen und durch ein attraktives Turnierangebot das Clubleben bereichern, um damit auch die finanzielle Situation des Clubs weiter zu verbessern.

Ingo Fecke:

Strukturierte, wiederkehrende Vereinsprozesse und viele ehrliche Gespräche.

Hubertus Willeke:

Gemeinsames Verständnis schaffen und das Golfen für uns alle zur schönsten Sportart entwickeln.



RÜCKBLICK GOLFJUGEND 2025: AUSSERGEWÖHNLICH ERFOLGREICH

Das Golfjahr 2025 zählt zweifellos zu den erfolgreichsten in der Geschichte der Golfjugend des GCPBL. Unsere Teams erzielten starke Ergebnisse in der Jugendliga (Bezirks- und Landesliga) sowie im OWL-Pokal. Auch im Einzelspiel und bei weiteren Teamwettbewerben erreichten wir zahlreiche Erfolge, wie es sie in dieser Vielzahl lange nicht gegeben hat.

Diese eindrucksvolle Bilanz unterstreicht, wie wertvoll kontinuierliche und leidenschaftliche Jugendarbeit ist – und motiviert, auch in Zukunft an die Erfolge anzuknüpfen und Titel zu verteidigen. Neben engagierten Trainern sowie trainingsfleißigen Jugendlichen sind es vor allem die Förderer, die zum Gelingen beitragen. Dank zweier Förderer mit besonderen Turnierhighlights bleibt 2025 nicht nur wegen der sportlichen Erfolge in guter Erinnerung.



Mathea Sagel

1. Platz Lochspielmeisterschaft NRW AK 18

Lilly Speer

1. Platz Lochspielmeisterschaft NRW AK 16

Lucy Mullen

3. Platz Lochspielmeisterschaft NRW AK 14

Lilly Speer (T6, DM AK 18)

und das Mädchen-Team AK 18 (5. Platz)
mit Top10-Platzierungen auf Bundesebene

Theresa Fecke

Stadtmeisterin Paderborn

(Damenwertung und Gesamtwertung)

Theresa Fecke

NRW-Meisterin AK 18

Mädchen-Team AK 18

NRW-Mannschaftsmeister AK 18



A P O T H E K E
am
L I P P E S E E

A P O T H E K E R R O B E R T R Ö P E R

Sennelagerstraße 1
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 - 94 16 41
Fax 0 52 54 - 94 16 42



OWL-POKAL 2025 BY ECOPROTEC

Am 28. Juni 2025 richtete der Golf Club Paderborner Land den dritten Spieltag des OWL-Jugendpokals aus. Mit Unterstützung unseres langjährigen Partners ECOPROTEC konnten wir ein großes Jugendturnier veranstalten. 52 junge Golferinnen und Golfer aus Ostwestfalen traten bei besten Bedingungen in verschiedenen Formaten an. Auch unsere 13 „Minis“ bekamen ein eigenes Turnier auf dem Kurzplatz.

Die Begrüßung und Registrierung erfolgten durch den Jugendausschuss. Jeder Spieler erhielt ein hochwertiges Tee-off-Geschenk sowie Verpflegung. Nach den letzten Vorbereitungen starteten die 18-Loch-Teilnehmer um 10:00 Uhr, gefolgt von den 9-Loch-Spielern ab 11:30 Uhr. Unsere Minis zeigten ihr Können beim 6- bzw. 12-Loch-Turnier.

Ein Highlight war erneut die „Candy-Box“-Aktion von ECOPROTEC: Jeder durfte einen Schlüssel ziehen in der Hoffnung, die Truhe öffnen zu können. Den Turniertag ließen wir mit einem gemeinsamen Essen und der Siegerehrung ausklingen. Markus Engemann und Wiebke Schulte überreichten Pokale, Preise und Gutscheine an die Siegerinnen und Sieger.



PORSCHE



EXTREMSPORTWAGEN.

Der Cayenne Turbo Electric.
850 kW (1.156 PS). In 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h.¹⁾
Porsche. There is no substitute.

Ab sofort bestellbar im Porsche Zentrum Paderborn.

¹⁾ Overboost-Leistung bei Launch Control bis zu kW (PS).

Porsche Zentrum Paderborn
Thiel Sportwagen GmbH
Detmolder Straße 73
33100 Paderborn
Tel. +49 5251 504-911
www.porsche-paderborn.de

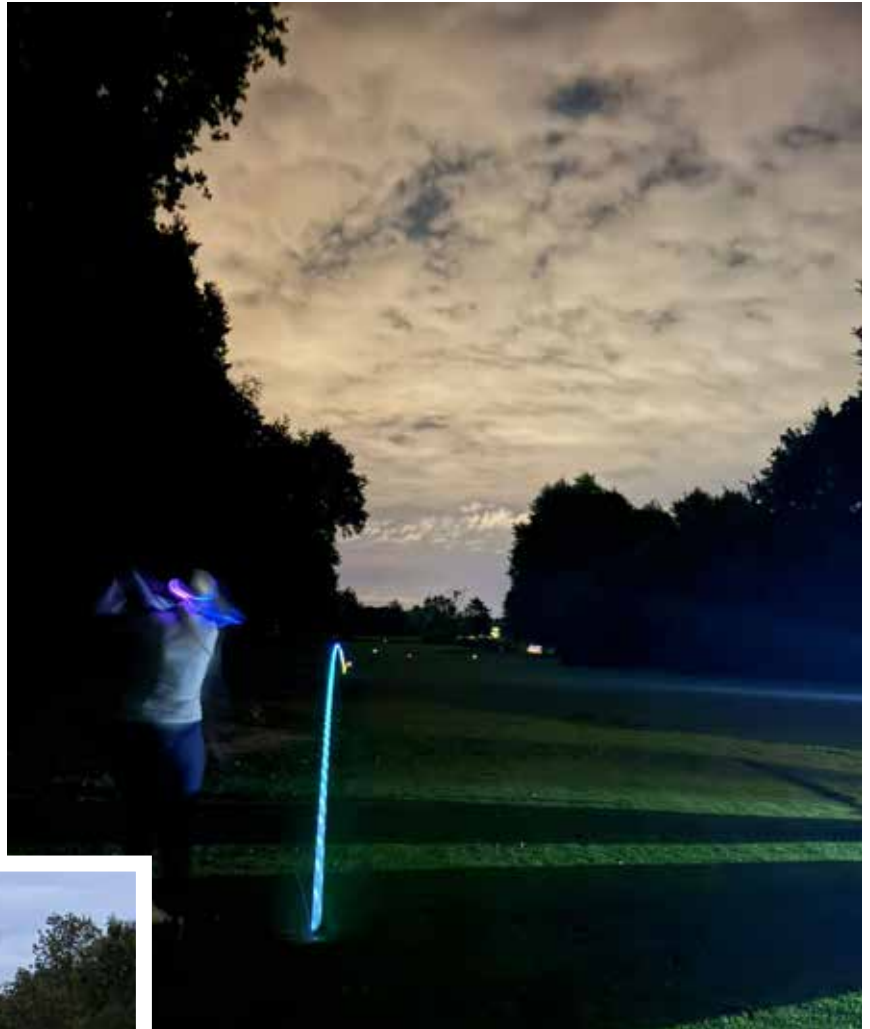
Cayenne Turbo Electric (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 22,4 – 20,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A;
Stand 02/2026

GOLFEN BEI NACHT – FRANKS VEDA SHOP

Am 22. August 2025 fand ein besonderes Event statt: das Nachtgolf-Turnier, organisiert vom Trainerteam um Francesco Amatulli von der Jugendabteilung. 72 Teilnehmer folgten der Einladung und füllten die Plätze. Nach einem gemeinsamen Grillen startete das Turnier bei Dämmerung. Anfangs wurde mit normalen, später mit leuchtenden Bällen gespielt – ein unvergessliches Erlebnis für alle Altersgruppen.

Bei der Siegerehrung gab es zahlreiche Preise, gestiftet von Frank Lotz (Franks Veda Shop), der die Jugendabteilung seit zehn Jahren unterstützt. Besonders originell geschmückte Bags wurden mit Sonderpreisen belohnt. Alle waren sich einig: Dieses Event soll im nächsten Jahr wieder stattfinden!

Herzlichen Dank an Markus Engemann, Frank Lotz und alle weiteren Unterstützerinnen und Unterstützer der Golfjugend für ihr Engagement im Jahr 2025!



AK-30-HERREN – SAISON 2025: MIT VIEL SPASS ZWISCHEN RÜCKSCHLÄGEN UND ERFOLGEN

Die Saison für die AK-30-Herrenmannschaft war im Jahr 2025 sportlich durchwachsen. Doch es ging auch eher um den Spaß am Sport. Der Saisonstart war am 17. Mai 2025 im Bad Driburger Golfclub, also schon im „fortgeschrittenen Golfjahr“. Doch trotz guter äußerer Bedingungen blieben die erhofften Ergebnisse aus. Die engen Bahnen und der alte Baumbestand stellten die Spieler vor große Herausforderungen, was zu einem Durchschnittsscore von 95 Schlägen und dem letzten Tabellenplatz führte. Ernüchternd! Positiv hervorzuheben war aber Dennis Brosda, der mit 85 Schlägen den mannschaftsinternen Bruttosieg holte, auch wenn er selbstkritisch nicht ganz zufrieden war. Die Stimmung im Team blieb dennoch optimistisch, denn es standen noch vier weitere Spieltage zur Verfügung, um die Platzierung zu verbessern.

Nachdem der erste Spieltag doch recht bescheiden verlaufen war, konnte unsere Mannschaft am zweiten Spieltag im GC Marienfeld zumindest den dritten Platz des Spieltages belegen. Mit recht guten Scores auf dem komplizierten Platz gelang es so, an das Tabellenmittelfeld anzuschließen. Die Tendenz zeigte also nach oben.

Und die Stimmung in der AK-30-Herrenmannschaft ist in der Saison immer gut –

jeder bekommt seine Einsatzzeiten, und erkennbar macht dies allen Kaderspielern viel Spaß. Grund für richtig viel Freude hatte an diesem Spieltag aber vor allem Vinzenz Molinski bei seinem ersten Einsatz für die AK 30. Er spielte eine richtig gute 80er-Runde und freute sich damit auch über den mannschaftsinternen Bruttopreis, der stets von Kapitän Alexander Kirchner für jeden Spieltag ausgelobt ist.

Am 14. Juni 2025 spielte die AK-30-Herren dann den dritten Spieltag im GC Teutoburger Wald, allerdings auf dem bekanntermaßen sehr schwierigen Platz auch leider nicht mit ganz so guten Scores. Und es reichte so auch nur zum vierten Spieltagsplatz.

Es folgte am 28. Juni 2025 das nächste Auswärtsspiel im GC Ravensberger Land. Der Platz präsentierte sich in gutem Zustand, und die Mannschaft ging motiviert an den Start. Diesmal gab es auch wieder Lichtblicke: Sebastian Josephy, unser amtierender Clubmeister, sicherte sich mit 79 Schlägen den Brutto-Tagessieg und den internen Bruttopreis. Ebenfalls solide spielte Christian Peters mit einer 88. Am anderen Ende der Ergebnisliste landete Kapitän Alexander Kirchner, der als „Streicher“ gewertet wurde. Humorvoll wurde dies mit dem von Terry Barber gestifteten „Loser-of-the-Day-Koch-

löffel“ prämiert – ein Wanderpokal, der von Spieltag zu Spieltag weitergereicht wird an den nächsten „Streicher“. Da heißt es: Anstrengen, sonst behält man den Löffel!

In der Gesamttabelle verbesserte sich die Mannschaft endlich auf den vierten Platz. Der Blick richtete sich nun auf den Heimspieltag am 30. August 2025, der zugleich den letzten Ligaspieltag darstellte. Dort wollte das Team noch einmal ein starkes Ergebnis erzielen und die Saison positiv abschließen. Doch das gelang auch nur halbwegs: Auf heimischer „Wiese“ konnte die AK-30-Herrenmannschaft zwar eine gute Score-Leistung erbringen, doch die Mannschaften vom GC Marienfeld und aus dem Ravensberger Land trumpften noch stärker auf. So wurde es nur der dritte Platz beim Heimspieltag. Dies reichte aber zumindest für den vierten Platz in der Ligatabelle.

Für das nächste Jahr werden die Würfel neu gemischt. Der Club hat zwei AK-30-Herrenmannschaften gemeldet, da wir spielstarke Verstärkung von anderen Clubs erhalten haben und einige Spieler aus der DGL-Herrenmannschaft ebenfalls (wieder) bei den Herren AK 30 mitspielen wollen. Mit der ersten AK-30-Mannschaft wollen wir daher angreifen! Doch der Spaß an unserem schönen Sport – auch im Ligaformat – wird garantiert erhalten bleiben!





qomplizen marketing



SCHLAGEN SIE EIN HOLE-IN-ONE MIT IHRER MARKETING STRATEGIE

Kontaktieren Sie uns noch heute
und starten Sie durch!

qomplizen marketing, Detmolder Str. 71, 33100 Paderborn
+49 (0) 174 688 0571
www.qomplizen.de



EINE DOCH ERFOLGREICHE SAISON – UNSERE DAMEN AK 50 IN 2025!

Nachdem die Saison 2024 erfolgreich mit dem Klassenerhalt in der Liga 2A beendet werden konnte und ein neues Kapitänsteam gewählt worden war, starteten wir getreu dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ als erstes Event mit unserer Spende beim Glashaus des WDR-2-Weihnachtswunders. Wir hatten unsere in der Vorsaison erspielten Pars und Birdies in Euro umgerechnet und freuten uns, eine Summe von 502,- Euro am Glashaus abgeben zu dürfen.

Den Winter über haben wir uns regelmäßig am Wochenende getroffen und gemeinsame Runden bei Wind und Wetter gedreht.

Im März starteten wir mit einer mehrwöchigen Kurzspielsession bei unserem Pro Felix Matz, und Anfang April haben wir unseren gemeinsamen Mannschaftsausflug genutzt, um drei der in der Saison zu spielenden Plätze, welche fast allesamt ausgesprochen weite Anfahrten mit sich brachten, schon einmal zu begutachten.

Es war eine sehr herausfordernde Saison, insbesondere wenn man sich einmal die Wege und Zeiten anschaut, die einige von uns tatsächlich auf sich genommen haben. Zwei unserer Spielerinnen haben jeden der sechs Spieltage bestritten und zuvor eine Proberunde im jeweiligen Club gespielt. Dies führte zu einer gefahrenen Gesamtstre-

cke von sagenhaften 3000 km und einer reinen Fahrzeit von 35,50 Stunden. Das nennt man dann wohl Engagement oder Verrücktheit.

Ob es daran lag, dass die Wege zu weit waren, oder welche Gründe auch immer es gab, wir hatten außer am ersten Spieltag – unserem Heimspieltag – leider permanent Personalprobleme.

Trotz einer Anzahl von 13 Spielerinnen auf dem Papier schafften wir es immer gerade so, sechs Spielerinnen aufzustellen. Dies führte zu einem wahren Auf und Ab der Leistungen, die abzuliefern wir in der Lage waren.

Mit Liebe handgemacht



Petra Rehaag
Paderborner Straße 5 · 33181 Haaren
Telefon 02957 - 1424 · www.figaro-haaren.de






ETL | Steuerkanzlei
Schulte, Schelte & Kollegen

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Mit uns sind Sie gut beraten.

Ihr Steuerberater in Geseke.

Nordmauer 22, 59590 Geseke

02942 . 97440 | info@steuerkanzlei-geseke.de

www.steuerkanzlei-geseke.de

SAISONABSCHLUSS AK50 DAMEN - GC PADERBORNER LAND

Der Team-Spirit wurde die Saison über etwas auf die Probe gestellt. Nichtsdestotrotz oder gerade deswegen freut es uns, dass wir auch in diesem Jahr die Liga halten konnten, und hoffen auf einen guten gemeinsamen Neustart im Jahr 2026.

Unsere Kapitäninnen Sandra und Delia werden das Amt nach nur einem Jahr wieder abgeben. Beide sind beruflich und privat sehr eingespannt und möchten die Aufgabe

an eine Nachfolgerin abgeben. Somit steht in Kürze noch die Wahl einer neuen Kapitänin an.

Sollte es im Club neue oder auch „alte“ weibliche Mitglieder geben, die Spaß am Golfspiel und am sportlichen Wettbewerb haben und sich uns anschließen möchten, dürft ihr euch gerne im Clubsekretariat melden. Dort wird man euch die Kontaktdaten gerne weitergeben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns die Saison über begleitet und unterstützt haben – seien es die Caddies, das Greenkeeping, das Sekretariat, der Trainer, die Spielleitung und Starter beim Heimspieltag, die Gastro oder auch einfach nur jene, die online mit Spannung unsere Ergebnisse verfolgt und uns die Daumen gedrückt haben.

schuster
innenausbau gmbh ■■■

MÖBEL AUS EIGENER SCHLACHTUNG

Entwurf, Planung, Fertigung und Montage – Kreative Konzepte für privaten und gewerblichen Innenausbau.
Siemensstraße 3 · 59590 Geseke · Tel. 02942/9724-0 · www.schuster.eu

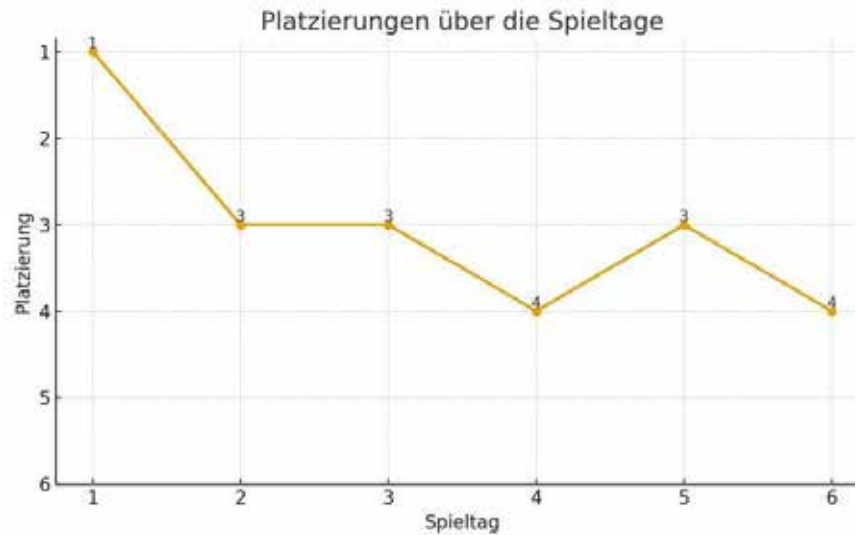
kreative raumkonzepte.

freiraum[®]
planungsbüro

www.freiraum.info

Es wurde gespielt:

1. Spieltag GC Paderborner Land (6 Pkt.)
2. Spieltag GC Hünxer Wal (2 Pkt.)
3. Spieltag GC Ahaus (3 Pkt.)
4. Spieltag GC Mühlheim a. d. Ruhr (4 Pkt.)
5. Spieltag GC Unna-Fröndenberg (5 Pkt.)
6. Spieltag GC Hubbelrath (2 Pkt.)



 **PANЕК TÜRÉN & FENSTER**

**DER ERSTE
EINDRUCK ZÄHLT.**




EXCLUSIVE
DOORS

Wir liefern Premium Haustüren und Fenster.

Hansestr. 29, 59590 Geseke • 02942/98408-01 • info@panektueren.de • www.panektueren.de

TURBULENTE SAISON – UND LEIDER HINTER DEN ERWARTUNGEN GEBLIEBEN

Mit dem letzten Spieltag am 20. September haben die drei vom GC Paderborner Land gemeldeten Herren AK-50-Mannschaften die Saison 2025 beendet.

Das Fazit der Saison für alle drei Mannschaften muss 2025 leider als „durchwachsen“ bezeichnet werden, standen doch am Schluss zwei Abstiege und ein eher „knapp erreichter“ Klassenerhalt zu Buche.

Beginnen wir mit der 1. Mannschaft, die in der Vorsaison den Abstieg aus der zweiten Liga zu verkraften hatte und sich eine Stabilisierung und den Klassenerhalt in der Liga 3A nach den Umbrüchen der letzten Jahre als Ziel für die Saison gesetzt hatte.

Angesichts der eigentlich ausgeglichenen Gruppe, aber mit teilweise auch nur schwer einzuschätzenden gegnerischen Mannschaften – die Münsteraner Teams aus MS-Tinnen, MS-Wilkinghege und Aldrufer Heide (Aufsteiger) sowie unsere Nachbarn aus Lippstadt und Löhne/Widukind-Land (Aufsteiger) war unsere erste AK 50 eigentlich recht optimistisch in die Saison gegangen.

Allerdings standen wir dann von Beginn an quasi mit dem Rücken zur Wand, auch bedingt durch eine durchgehend (unerwartete) angespannte Personalsituation. Einem fünften Platz in Tinnen folgten ein vierter Platz in der Aldrufer Heide und wiederum ein fünfter Platz in Wilkinghege. Somit standen wir beim vierten Spieltag in Lippstadt unter hohem Druck – hatten uns dort aber durchaus Chancen ausgerechnet, da wir den Platz von den vielen Nachbarschaftsduellen eigentlich gut zu kennen glaubten, allerdings hatten wir durch Urlaub und Krankheit wieder große Aufstellungssorgen. Letztendlich haben wir in Lippstadt nur den letzten Platz belegt – somit ging es die letzten beiden Spieltage dann um „alles oder nichts“. Nach dem Heimspiel sah es durchaus so aus, als könnte das Blatt noch einmal gewendet werden – ein dritter Platz zu Hause (nur zwei Schläge hinter dem zweiten Platz,

Lippstadt), eine tolle Teamleistung, vor allem auch mit der herausragenden Leistung von Austin Jennings, der mit einer 73 das beste Tagesergebnis gespielt hatte.

Somit war die Konstellation vor dem letzten Spieltag beim GC Widukind-Land so, dass mindestens ein vierter Platz erreicht werden musste für den Klassenerhalt. Leider war allerdings auch dieser Spieltag geprägt von Aufstellungssorgen. Und am Ende stand dann doch der Abstieg nach sechs Runden im 90er-Bereich die dann letztlich einfach zu wenig waren. Es stand in Löhne am Ende ein letzter Platz zu Buche – letztendlich zwar knapp (schlaggleich mit dem fünften und zweiten Schläge hinter dem vierten, was dann sehr ärgerlich ist, am letzten Spieltag aufgrund von zwei Schlägen zu wenig abzustimmen, aber das ist eben Golf, und in die Situation haben wir uns sicher im Verlauf der ganzen Saison gebracht.

Somit geht es im nächsten Jahr für uns in Liga 4 weiter um den sportlichen Erfolg (und vor allem um den Spaß am Ligaspiel) – vermutlich auf den Plätzen in unserer direkten Nachbarschaft.

In den Gruppen der Mannschaften AK 50-2 und AK 50-3, ging es zwar nicht minder intensiv, aber dafür nicht ganz so dramatisch zu Werke.

Leider hat die „Zweite“ das selbst gesteckte Ziel (um den Aufstieg mit spielen) trotz des sehr guten Saisonstarts nicht wirklich erreichen können – und auch hier waren fast alle Spieltage von immer wiederkehrenden Aufstellungssorgen geprägt.

Der Anfang der Saison stand ja im Zeichen der drei schnell aufeinanderfolgenden Spieltage. Nach dem sehr guten Start beim Heimspiel mit dem zweiten Platz und einem Platz 3 im Golfclub Schloss Vornholz mussten wir leider im Golfclub Marienfeld einen kleinen Rückschlag mit dem letzten Platz hinnehmen. Gut einen Monat später ging es am 28. Juni in den Golfclub Teutoburger Wald.

Dort konnte die gute Saison-Anfangsleistung nicht bestätigt werden, sodass es auch hier nur für Platz 6 reichte.

Nach dem vierten Spieltag lag dann in der Tabelle der Golfclub Schultenhof Peckeloh auf Platz 4 mit zwölf Punkten, wir auf Platz 5 mit elf Punkten und der Golfclub Marienfeld auf Platz 6 mit neun Punkten. Jetzt war auf einmal das Abstiegsgespenst sehr real, und es kam somit auf die letzten beiden Spieltage an. Nach der weiteren längeren Pause ging es dann am 16. August zum Spiel im Golfclub Schultenhof Peckeloh. Dort konnten wir einen hervorragenden zweiten Platz erreichen, der Klassenerhalt war damit gesichert, und durch die Platzierung der anderen Mannschaften ergab sich eine sehr interessante Tabellenkonstellation für den letzten Spieltag.

Das Team aus Brückhausen stand nach diesem Spieltag bereits als sicherer Aufsteiger fest und der Golfclub Marienfeld als sicherer Absteiger. Der Golfclub Schloss Vornholz war mit 18 Punkten Zweiter, und die anderen drei Mannschaften in dieser Gruppe hatten alle 16 Punkte. Somit wurde am letzten Spieltag in Brückhausen über die finale Platzierung in der Tabelle entschieden. Leider kamen wir dort mit zwei Schlägen Rückstand nicht über den fünften Platz hinaus. Das bedeutete, dass wir auch in der Gesamtabrechnung auf Platz 5 gelandet sind, aber die Liga gehalten haben und somit auch im nächsten Jahr in der fünften Liga antreten werden.

Die Saison der „Dritten“, wo das Saisonziel „wenn möglich Klassenerhalt“ hieß, war das erwartete schwere Unterfangen. Als Aufsteiger mussten wir uns mit dem B. A. Sennelager (Absteiger aus Liga 4), dem Driburger Golfclub und den zweiten Mannschaften aus Lippstadt, vom Senne Golfclub Gut Welschhof und vom Paderborner Uni-Golfclub messen. Ehrlicherweise muss man sagen, dass in der Saison dann schon einiges an „Lehrgeld“ bezahlt werden muss-

te – die anderen Mannschaften waren einfach stärker aufgestellt, somit konnten lediglich beim ersten Spieltag an der Uni PB und beim Heimspiel vorletzte Plätze erreicht werden, alle andere Spieltage haben wir jeweils auf dem letzten Platz abgeschlossen, sodass auch in der Tabelle die Dritte am Ende ihrer Gruppe stand und nach einem Jahr wieder in die sechste Liga absteigen muss. Trotz alledem hat den Beteiligten die Saison enorm viel Spaß bereitet. Der Spieler mit den meisten Einsätzen für das AK 50-3-Team (fünfmal) war dabei Wolfgang Nietsch – zusammen mit Dirk Wölk hat er auch, über die gesamte Saison betrachtet, das beste Einzelergebnis (jeweils +15) erzielen können.

Als Kapitäne möchten wir der gesamten AK 50 für ihren Einsatz auf und auch neben dem Golfplatz in dieser nicht ganz einfachen Saison danken. Herauszuheben ist hier die Bereitschaft aller, über Mannschafts- und auch Altersgrenzen hinweg wo nötig in den AK-50-Mannschaften auszuweichen – besonders erwähnt sei dabei der Einsatz der Spieler der AK 65 ohne die wir den ein oder anderen Spieltag sicher keine

drei Mannschaften hätten stellen können. Danke dafür an Andreas Fellhauer, Johannes Engelmeier, Franz Wicker, Klaus-Peter Henning, Jürgen Bewernitz, Bernd Wiesner und Hans-Peter Rehm. Dabei ist Andreas noch einmal besonders hinsichtlich seiner sportlichen Leistung hervorzuheben, er hat bei seinen fünf Einsätzen in der AK 50-2 jeweils die Tagesbestleistung innerhalb des Teams erbracht und beim Heimspiel auch den Gesamtsieg erreicht und zudem einen Spieltag in der AK 50-1 „ausgeholfen“.

Weiterhin bedanken wir uns bei all unseren Unterstützern: dem Club Sekretariat für die Hilfe während der Saison, dem Trainerteam, dem Spielausschuss bzw. den Clubspielleitern (ohne die kein Spielbetrieb möglich wäre, auch das muss mal gesagt werden), dem Greenkeeping für seine tolle Arbeit bei den Heimspielen auch die Gastro sei erwähnt, die bei beiden Heimspielen einen tollen Job gemacht hat der von allen Gästen ausgesprochen gelobt wurde und nicht zuletzt auch unserem Vorstand.

Die Kapitäne der AK50-Herren – Ralf Beisel, Ralf Brüning, Marco Senk

AUFRUF in eigener Sache:

Hast du den Beitrag gelesen, bist du nicht zuletzt durch diesen Beitrag interessiert an Mannschaftsgolf im Wettbewerbsmodus, wirst du 2026 fünfzig Jahre alt oder bist du schon älter, dann melde dich doch einfach für einen ersten Kontakt, bei einem unserer Spieler, bei einem der Kapitäne oder im Sekretariat. Möchtest du uns anders, wie auch immer, unterstützen, dann nutze ebenfalls die vorgenannten Kontaktmöglichkeiten.



EINE SAISON DER HERAUSFORDERUNGEN UND DES ZUSAMMENHALTS

Die Damen AK 65 im Ligabetrieb

„Bleib stark, wenn du verlierst, und bleib bescheiden, wenn du gewinnst“ – unter diesem Leitspruch ging das Damen-Team der Altersklasse 65 in die zurückliegende Ligasaison. Von Beginn an war die Spielzeit geprägt von hoher sportlicher Motivation, intensiver Vorbereitung und einem ausgeprägten Gemeinschaftsgefühl.

Bereits vor dem ersten Abschlag konnte das Team auf eine sehr gute organisatorische und sportliche Basis aufbauen. Dank der Unterstützung des GOLFhouse wurden neue Poloshirts zur Verfügung gestellt, sodass die Mannschaft ein einheitliches und repräsentatives Auftreten erhielt. Parallel dazu legten gezielte Trainingseinheiten bei Felix, Oliver und Roger den Grundstein für eine solide Saisonvorbereitung. Ergänzend dazu wur-

den in Zusammenarbeit mit Meike Köhler anspruchsvolle Regelfragen erörtert und Neuerungen im Regelwerk vermittelt.

Auch abseits des Platzes ließ die Planung keine Wünsche offen. Vorspiellunden, Unterkünfte sowie der Mannschaftstransport wurden frühzeitig organisiert. Zum Team gehörten Gaby Hohlweck, Annette Hollander, Gabriele Hüsemann, Anna Kernstein, Irene Möhring und Anette Oberhellmann. Das Ziel war klar formuliert: die erfolgreiche Titelverteidigung.

Bereits am ersten Spieltag, dem Heimspiel, zeigte sich jedoch die besondere Stärke der Konkurrenz. Die Damenmannschaften des GC Hünxerwald, des GC Münster-Tinnen sowie des GC Wasserburg Anholt präsentierten sich sportlich sehr konstant, sodass

sich früh ein Kampf um den Klassenerhalt abzeichnete.

Trotz der sportlichen Herausforderungen blieb der Teamgeist während der gesamten Saison ungebrochen. Das faire Miteinander und der Zusammenhalt prägten das Auftreten der Mannschaft. Der Klassenerhalt konnte letztlich nicht erreicht werden. Den Damen des GC Hünxerwald gilt besondere Anerkennung zum Gewinn der NRW-Meisterschaft AK 65.

Der Blick richtet sich nun nach vorne. Mit Zuversicht und Engagement wird die kommende Saison vorbereitet, verbunden mit dem Ziel des Wiederaufstiegs. Ein besonderer Dank gilt Anette Oberhellmann für den zuverlässigen und souveränen Mannschaftstransport.



SCHULTE

Ihr Firmenlager ist ein Bunker? SCHULTE schafft Freiraum.



Ich liebe Golf. Deshalb bin ich Mitglied im Golfclub Paderborner Land. Ich liebe Freiraum – auf dem Platz und im Denken.

Genau diesen Freiraum schaffen wir auch in Ihrer Lagerplanung. Jeder Aufschwung beginnt mit Struktur und Ordnung. **Und für Sie als Club-Mitglied mit exklusiven Angeboten. Sprechen Sie uns an!**

Andrea Schulte —

Vorsitzende der Geschäftsführung bei SCHULTE

Gebrüder Schulte GmbH & Co. KG | Zum Dümpel 22 | 59846 Sundern
T 02933 836-175 | E info@schulte-lagertechnik.de
www.schulte-lagertechnik.de

Wir regalen das.

ERFOLGREICHES JAHR 2025: 2. PLATZ UND AUFSTIEG



Zwei Mannschaften unserer Herren in der Altersklasse 65 sind 2025 angetreten, die 1. Mannschaft in Liga 4A und die 2. Mannschaft in Liga 5B der NRW-MM.

Die 1. Mannschaft hat die Saison 2025 nach sechs Spielen erfolgreich mit insgesamt 27 Punkten und damit dem zweiten Platz in ihrer Ligagruppe abgeschlossen, mit sieben Punkten Rückstand zum ersten und sieben Punkten Vorsprung zum dritten Platz.

Die 2. Mannschaft trat in Liga 5B gegen vier konkurrierende Clubmannschaften an. Der erste Spieltag war spielfrei, und es blieben noch insgesamt fünf Spieltage. Die Bedingungen beim Spiel im GC Teutoburger Wald waren hitzebedingt sehr schwierig, was zum Ausfall eines Spielers führte, aber ohne gesundheitliche Folgen blieb. Der vierte Spieltag war das Heimspiel. Die Mannschaft nutzte unseren Platz zum vierten Tagessieg und damit vorzeitig zum Aufstieg

in die 4. Liga. Es blieb noch ein Spiel im GC Lippstadt, wo sie mit dem zweiten Platz und insgesamt 24 Punkten die Saison erfolgreich beendete.

2025 bestand unser Kader aus 21 Spielern. Jeweils sechs Spieler wurden zum jeweiligen Spieltermin eingesetzt. Insgesamt waren 18 Spieler über die Saison verfügbar und haben aktiv in beiden Mannschaften gespielt. Hier nochmals allen Spielern vielen Dank für ihren Einsatz, auch an die Helfer, die die Mannschaften bei den Heimspielen als Starter und mit Getränken unterstützt haben.

Beide Mannschaften haben die Ligasaison 2025 mit einem internen Abschlussturnier auf unserem Platz beendet und mit Essen und Trinken im Clubhaus gebührend gefeiert.

Die Captains Jürgen Bewernitz (1. Mann-

schaft) und Heinz-Peter Rehm (2. Mannschaft) würden gern neue Spieler begrüßen, die unsere Mannschaften ergänzen und verstärken wollen. Wer im Jahr 2026 seinen 65. Geburtstag feiert und ein HCP von 26 oder besser hat, kann in der AK-65-Liga spielen. Entsprechende Kontakte können über das Clubsekretariat hergestellt werden. Interessierte können auch jeden Dienstag (Startzeiten 10:00 bis 10:30 Uhr) die AK-65-Spieler beim gemeinsamen Spielen auf unserem Platz kennenlernen. Auch der feste Seniorennachmittag (an jedem Donnerstag) ist immer eine gute Gelegenheit dazu.

Neue Clubs und andere Plätze erwarten uns, und für die 2. Mannschaft wird es eine besondere Herausforderung, 2026 die höhere Klasse zu halten. Aber beide Mannschaften gehen wieder mit viel Spielfreude und Zuversicht in die neue Ligasaison. Viel Glück dafür und erfolgreiche Spiele!



Eis, Kaffee, Kuchen, Torten, Waffeln, Frühstück, Getränke und mehr - alles auch TO-GO!

Über 50 x
in Deutschland!

La Luna Holding GmbH • Hansestraße 7 • 59590 Geseke • Tel. 0 29 42 / 978 66 0
www.gelateria-laluna.de • info@gelateria-laluna.de

HERAUSRAGENDE ENTWICKLUNG – UND DA KOMMT NOCH MEHR!

Zwei unserer Spieler wollen wir in diesem Artikel besonders erwähnen, weil die sportliche Entwicklung im Jahr 2025 einfach herausragend war: Henri Matz und Hannes-Lennart Bollenz.

Henri Matz startete in die Saison mit einem HCI von etwas über 14. Für einen jungen Spieler ein gutes Handicap, aber da sollte noch mehr draus werden! Henri schaffte es, seinen HCI auf 4,5 runterzuspielen, eine Verbesserung in den unteren Single-HCP-Bereich. Das ist „saustark“ und wir sagen Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Ebenfalls herausragend verlief es bei unserem Neuzugang Hannes-Lennart Bollenz. Er kam ab August neu in unseren Club mit einem HCI von 6. Nicht schlecht, aber für den richtigen Leistungsbereich noch „ausbaufä-

hig“. Und das hat Hannes aber auch getan! Die Saison hat Hannes beendet mit einem HCI von - 1,1. So hat er es auch geschafft, in der kurzen Zeit, die er bei uns im Club ist, sehr häufig auf dem Siebertreppchen bei unseren Turnieren zu stehen.

Wir haben beide Spieler gefragt, was denn das Erfolgsrezept ist. Und die Antwort war eindeutig: Trainingsfleiß! Beide Spieler sieht man sehr häufig auf unserer Anlage. Und beide trainieren mit ihrem Trainer Felix Matz gezielt an den persönlichen Schwächen – die für die meisten von uns gar keine Schwächen wären! Bei diesem Einsatz und Fleiß sind wir uns sicher: Da kommt noch mehr, und wir wünschen beiden Spielern ganz, ganz viel Erfolg dabei.





hwp | Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Detmold · Paderborn

*Mit uns in eine
digitale Zukunft!*





Hermannstraße 4 · 32756 Detmold
Im Dörener Feld 3 · 33100 Paderborn
© www.hwp-partner.de

hwp Audit GmbH · Wirtschaftsprüfung
hwp Hinrichs & Partner mbB · Steuerberatung



Der neue Audi Q3 Sportback¹.

Designed für das Leben.

Für den Alltag gebaut. Für das Leben gestaltet. Mit seiner eleganten Silhouette und der sanft abfallenden Dachlinie verbindet der Audi Q3 Sportback¹ sportliche Präsenz mit stilvoller Leichtigkeit. Die Heckansicht des Audi Q3 Sportback¹ wird vom markanten Diffusor und von der breiten Diffusorspange geprägt. Jetzt bei uns bestellbar.

¹ Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 9,0 – 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 205 – 138 g/km; CO₂-Klasse: G – E

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Paderborn

Karl Thiel GmbH & Co. KG
Detmolder Str. 73
33100 Paderborn
Tel.: 05251 504-400
audi@thiel-gruppe.de
www.audi-zentrum-paderborn.audi

MEHR DRIVE DANK T.R.U.E PHYSIO: SAMANTHA CHIPP STÄRKT UNSEREN CLUB

Seit 2024 ist Samantha Chipp mit ihrer Praxis T.R.U.E Physio fest bei uns im Golfclub. Ihr Fokus: Bewegung, Prävention und Performance – damit jede und jeder mit einem sicheren Körper und klaren Kopf abschlagen kann.

Ob Nachwuchs oder Damenmannschaft: Samantha begleitet die Teams mit physiotherapeutischer und athletischer Betreuung. Auch alle Mitglieder, die gezielte Behandlung oder ein cleveres Athletikprogramm brauchen, sind bei ihr richtig – von akuten Beschwerden bis zu individuellen Übungen, die den Schwung stabilisieren, die Mobilität verbessern und Verletzungen vorbeugen.

Ein starkes Ausrufezeichen: Samantha wurde von Bundestrainerin Esther Poburski ins Physio-Team des Mädchen-Nationalkaders 2026 eingeladen. Die Erfahrungen, die sie



dort sammelt, fließen direkt zurück auf unsere Fairways – ein Plus an Qualität für Training und Wettkampf.

Wer seinen Drive verlängern, das Putten ruhiger machen oder nach einer Pause schmerzfrei einsteigen will, ist bei T.R.U.E Physio bestens aufgehoben. Sprecht Samantha im Club an – der erste Schritt zu mehr Bewegungsqualität ist oft nur ein kurzer Walk zur Praxis.

Ein paar Minuten Aufwärmen können viel verändern:

Bessere Beweglichkeit, saubere Schwungtechnik und weniger Beschwerden während und nach der Runde – die vier Übungen lassen sich leicht vor jedem Training oder jeder Runde durchführen. Für ein angenehmes Körpergefühl und ein besseres Golfspiel.

der brillen schröder
sehen und gesehen werden

25
Jahre

der brillen schröder
Tel 05251-871000
Elsener Str. 94 - 33102 Paderborn

VOSS
MÖBEL

DIELENKONZEPTE.
SOLITÄRMÖBEL.

NACH DEM
"HOLE-IN-ONE"
GERNE NACH HAUSE
KOMMEN ...

VOSS-Kollektion 2023: Immer ein eindrucksvoller Empfang!

Voss-Möbel GmbH • Industriestraße 7 • 33129 Delbrück
+49 52 50 / 98 36-0 • info@voss-moebel.de • www.voss-moebel.de

VIER ÜBUNGEN VOR DEM TRAINING



Beinschwung:

Stellen Sie sich aufrecht hin und halten Sie sich leicht mit dem Schläger fest. Das Standbein bleibt stabil, während das freie Bein locker seitlich vor dem Körper pendelt. Der Oberkörper bleibt aufrecht.

Führen Sie 10-15 Schwünge pro Seite aus.



Ausfallschritt mit Rotation:

Halten Sie den Schläger mit gekreuzten Armen auf dem Brustbein. Machen Sie einen Schritt nach vorne in einen stabilen Ausfallschritt. Der Oberkörper bleibt aufrecht. Drehen Sie sich kontrolliert über das vordere Bein, während Hüfte und Oberkörper stabil bleiben.

Führen Sie 6-8 Wiederholungen pro Seite aus.



Kniebeuge mit supinierten Armen:

Stellen Sie sich hüftbreit hin und halten Sie den Schläger mit nach oben gedrehten Handflächen vor den Körper. Gehen Sie in eine kontrollierte Kniebeuge, während Sie die Arme gestreckt nach vorne bewegen.

Führen Sie 6-8 Wiederholungen aus.



Stand mit Rotation:

Stellen Sie sich in eine enge Schrittstellung und halten Sie den Schläger gestreckt über dem Kopf. Drehen Sie den Oberkörper kontrolliert zur Seite des vorderen Beins, während Hüfte und Beine stabil bleiben.

Anschließend zur anderen Seite rotieren.

Führen Sie 6-8 Wiederholungen pro Seite aus.

DGL-DAMEN VERPASSEN KLASSENERHALT – BLICK RICHTET SICH NACH VORN



Trotz intensiver Vorbereitung im Winter, großem Einsatz und starkem Teamgeist wollte es für unser junges DGL-Damenteam in dieser Saison einfach nicht wie erhofft laufen. Schon der Auftakt in die Zweitligasaison gestaltete sich schwieriger als erwartet – der erste Spieltag endete mit einem undankbaren letzten Platz und setzte die Mannschaft früh unter Druck.

In den darauffolgenden Begegnungen zeigten die Thülerinnen zwar immer wieder ihr Potenzial, konnten jedoch nicht konstant an ihre Trainingsleistungen anknüpfen.

Große Ambitionen, gepaart mit fehlender Unbeschwertheit des jungen Teams, führten

zu soliden, aber nicht überragenden Platzierungen im Mittelfeld.

Verletzungspech und das fehlende Quäntchen Glück taten ein Übriges – selbst das Heimspiel blieb trotz starker Unterstützung der Zuschauer ohne den erhofften Befreiungsschlag.

Am letzten Spieltag in der Aldrufer Heide bei Münster reiste das Team als Tabellendritter an. Nach den Einzeln schien der Klasseenerhalt noch möglich, doch die entscheidenden Vierer machten die Hoffnungen zunichte. Im direkten Vergleich musste man sich schließlich dem Club zur Vahr geschlagen geben.

Damit steht fest:

Unsere Damen schlagen in der kommenden Saison in der Regionalliga ab – mit dem klaren Ziel, den direkten Wiederaufstieg in Angriff zu nehmen.

Trotz des Abstiegs blickt das Team optimistisch nach vorn. Die Saison hat wertvolle Erfahrungen gebracht, die nun in die Weiterentwicklung einfließen werden. Zudem sorgten herausragende Leistungen einzelner Spielerinnen bei diversen Einzelmeisterschaften für positive Schlagzeilen und zeigen: Das Potenzial ist da – und die Zukunft gehört unseren Damen.

Geldmeier

GmbH

KISTEN · PALETTEN · GITTERBOXEN

VINNER-STR. 157 · 33729 BIELEFELD · TEL. 0521 / 938 90 - 0 · www.geldmeier.de

MIT STARKEN LEISTUNGEN UND TEAMGEIST - GELINGT DER AUFSTIEG IN DIE OBERLIGA

Hoch motiviert startete das Team der Herrenmannschaft in die Saison 2025.

Gemeinsam mit dem neuen Headcoach Felix Matz hatte sich der Captain Andreas Graf ein klares Ziel gesetzt: den Aufstieg in die Oberliga!

Ab Januar wurde motiviert und mit hoher Trainingsbeteiligung an diesem Ziel gearbeitet. Mit den Teams aus Bielefeld, Senne Gut Welschhof und Bad Arolsen ging es zum ersten Spieltag in den GC Gütersloh.

Unser Team wurde hier bereits seiner Favoritenrolle gerecht und holte sich den Tagessieg. Auch am zweiten Spieltag in Bielefeld wurde der Tagessieg souverän eingefahren. Am dritten Spieltag in Welschhof konnte sich das Team bei äußerst widrigen Witterungsverhältnissen den zweiten Platz sichern. Nach dem Heimsieg am vierten Spieltag konnte also am letzten Spieltag in Bad

Arolsen fast nichts mehr passieren. Aber mit vollem Fokus wurde auch hier unser Team Tagessieger und stand damit als Aufsteiger in die Oberliga fest. Chapeau! Und herzlichen Glückwunsch!

Zwei Erfolgsfaktoren möchten wir besonders erwähnen:

Erstens:

der fantastische Teamgeist. Wer selbst nicht spielte, unterstützte als Caddie. So konnten wir an allen Spieltagen mit Caddies als Unterstützer für jeden Spieler antreten. Dies hat unsere gegnerischen Teams schon sehr beeindruckt. Wir wurden, dank unseres Teamoutfits nur die „grüne Wand“ genannt.

Zweitens:

Finn Hollander ist „Player of the Year“. Finn hat an insgesamt fünf Spieltagen viermal den besten Tagesscore gespielt. Sensationell!

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Sponsoren, die Firma Eiskönig für das Ballsponsoring, Ingo Lausen für die Kühlboxen und die Firma Schlotmann für unser tolles Teamoutfit.

Ausblick:

Das Ziel ist klar.

Wir wollen uns in der Oberliga als faires Team etablieren. Es werden uns dort sicher schwere Gegner erwarten. Wir müssen also noch mal eine „Schippe drauflegen“, um die Klasse zu halten.

Mit gezielten Verstärkungen, Trainingseinsatz und mehr Turnierwettkampf werden wir dieses Vorhaben angehen.

Das Herrenteam des Golf Club Paderborner Land freut sich darauf, unseren Club wieder sportlich und fair in der Saison 2026 repräsentieren zu dürfen.



EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN – DIE GREENKEEPER & IHR NEUER BETRIEBSHOF

Wie das Team nicht nur den Platz, sondern auch seinen neuen Betriebshof mitgestaltet

Wer einen Golfplatz betritt, sieht sattes Grün, perfekt geschnittene Fairways und makellose Grüns. Was für Spieler selbstverständlich wirkt, ist das Ergebnis harter Arbeit und präziser Planung: die Arbeit der Greenkeeper. Sie sind die stillen Helden des Golfplatzes – verantwortlich für Pflege, Qualität und Spielbarkeit der gesamten Anlage.

Mehr als nur Rasenmähen

Die Aufgaben der Greenkeeper sind vielfältig. Neben dem täglichen Mähen kümmern sie sich um Bewässerungssysteme, Düngung, Pflanzenschutz und die Pflege von Bunkern und Roughs. Sie überwachen den Gesundheitszustand des Rasens, reagieren auf Wetterextreme und sorgen dafür, dass der Platz den hohen Ansprüchen der Golfer gerecht wird. Ihr Wissen reicht von Bodenkunde über Maschinenwartung bis hin zu ökologischen Aspekten – eine Mischung aus Handwerk,

Naturwissenschaft und Leidenschaft.

„Es macht einfach Spaß, gemeinsam, mit dem entsprechenden Vorstand an einem Platz zu arbeiten, der jeden Tag ein bisschen schöner wird. Idealerweise bekommen wir dies von den Mitgliedern zurückgespiegelt.“, sagt unser Chef-Greenkeeper Andy Steinmetz mit einem Lächeln. „Wir sind ein Team – und genau das spürt man bei der Arbeit und im täglichen Miteinander.“

Ein neuer Betriebshof – mitgestaltet vom Team

Um diese anspruchsvolle Arbeit noch effizienter zu gestalten, wird der derzeitige Betriebshof entsprechend renoviert und erweitert. Hier werden Maschinen gewartet, Materialien gelagert und Arbeitsabläufe optimiert. Doch das Besondere an diesem Projekt: Unser Greenkeeper-Team bringt sich selbst aktiv ein. Mit Rat und Tat gestalten sie nicht nur die funktionalen Bereiche, sondern auch die Aufenthaltsräume, die künftig ihr Rückzugsort sein werden.

Gestaltung nach eigenen Bedürfnissen

Andy Steinmetz und sein Team sind an unseren Präsidenten und Vorstand Platz, Ulli Kamp, herangetreten und haben aus eigener Initiative vorgeschlagen, die Aufenthaltsräume nach ihren Vorstellungen zu gestalten und einzurichten. Besser geht es nicht. Denn die Greenkeeper wissen am besten, was sie brauchen: vernünftige Sitzgelegenheiten, ausreichend Stauraum für persönliche Ausrüstung, ein kleiner Bereich für alles Organisatorische sowie modernisierte Sanitärräume. Ihre Ideen fließen direkt in die Planung ein.

Wir schätzen euch!

Unsere Greenkeeper sind weit mehr als Platzpfleger. Sie sind Experten, Problemlöser und Teamplayer, die mit Leidenschaft für perfekte Spielbedingungen auf unserem Golfplatz sorgen. Der modernisierte Betriebshof soll auch ein Zeichen der Wertschätzung für ihre Arbeit sein – das haben sich unsere Greenkeeper allemal verdient!

BADE BAD
HEIZUNG
SOLAR

SOLARFOCUS 
macht unabhängig



PELLETSHEIZUNGEN · HOLZHEIZUNGEN · SOLARTECHNIK · WÄRMEPUMPEN · BÄDER

☎ 05250 / 5 33 95 | www.bade-heizung.de



MENTALE STÄRKE AUF DEM GRÜN – WIE HYPOTHERAPIE UND GOLF KINDER WACHSEN LASSEN

Golf ist weit mehr als ein Sport – er bietet Kindern und Jugendlichen die Chance, mentale Stärke, Konzentration und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Dies zeigt sich besonders eindrucksvoll in der Arbeit von Robert David Aspin, hypnosystemischer Therapeut, Mediator und Geschäftsführer des Instituts für Kinder, Jugendliche und Soziales. Seit vielen Jahren engagiert sich Robert D. Aspin mit Herzblut für die Förderung junger Menschen und verbindet dabei auf innovative Weise hypnosystemische Therapieansätze mit den Werten und Möglichkeiten des Golfsports.

Seine Arbeit reicht von der Beratung bei Kindeswohlgefährdung bis hin zur Entwicklung von Programmen wie „TourActive“ – einem

interaktiven Golf-Therapie-Angebot für Kinder und Jugendliche. Dabei stehen Themen wie Antiaggressivität, Anpassungsschwierigkeiten, Konzentrations- und Hyperaktivitätsprobleme sowie die Förderung sozialer Kompetenzen im Mittelpunkt.

Durch die Kombination aus therapeutischer Begleitung und Golf lernen junge Menschen, Rückschläge zu verarbeiten, sich zu fokussieren und respektvoll miteinander umzugehen. Bewegung an der frischen Luft, das Naturerlebnis und das Miteinander im Verein stärken das Wohlbefinden und die soziale Entwicklung.

Robert D. Aspin versteht sein Engagement nicht nur als berufliche Aufgabe, sondern

als gesellschaftliche Verantwortung. Neben finanziellen und Zeitspenden fördert er gezielt Talente und unterstützt die individuelle Entwicklung junger Menschen.

Sein Ziel: dem Club und der Gesellschaft etwas zurückzugeben, Vereinsleben und gelebte Golfkultur zu stärken und zwischenmenschliche Begegnungen zu ermöglichen. Eltern, die ihren Kindern neue Wege zu mehr Selbstbewusstsein, Lebensfreude und innerer Stärke eröffnen möchten, sind herzlich eingeladen, Kontakt zu Robert D. Aspin aufzunehmen.

Robert D. Aspin

Institut für Kinder, Jugendliche und Soziales



JOLMES
GRUPPE

**Jolmes.
Sauber gespielt.**

Gebäudereinigung:
Sauberkeit, die beeindruckt.

Handwerk:
Renovierung, Sanierung & Malerarbeiten – zuverlässig & präzise.

Energie:
Energieeffizienz, die sich bezahlt macht.

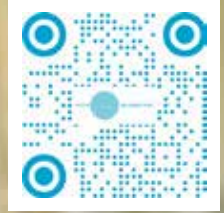
Personal:
Fachkräfte, passend zu Ihrem Team.

www.jolmes.de



Robert D. Aspin

Institut für Kinder,
Jugendliche und Soziales



 **Wresche**
energietechnik

**ENERGIE DER ZUKUNFT
GESTALTEN**



**ELEKTRO · HEIZUNG · SANITÄR ·
INDUSTRIE- UND NETZWERKTECHNIK ·
FACHGESCHÄFT · KUNDENDIENST**

Wresche Energietechnik GmbH
Am Lülingsbusch 11 · 59590 Geseke
+49 2942 | 81 54 · www.wresche.de

HERZLICH WILLKOMMEN – NEUE GESICHTER IM CLUB

Zum 1. Februar durften wir zwei neue Mitarbeiter in unserem Golfclub begrüßen, die unser Team künftig tatkräftig unterstützen werden.

Herr Moritz Münnighof beginnt bei uns seine Ausbildung zum PGA Professional. In den kommenden zwei Jahren wird er die Module II a und II b seiner Ausbildung in unserem Club absolvieren.

Wir freuen uns sehr, ihn auf diesem spannenden Weg begleiten zu dürfen, und sind überzeugt, dass sowohl er als auch unsere

Mitglieder von dieser Zusammenarbeit profitieren werden.

Ebenfalls neu im Team ist **Herr Christopher Schäfers**. Nach erfolgreich abgeschlossener Probezeit wird er künftig unser Greenkeeping-Team verstärken. Mit seinem Engagement leistet er einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Qualität unserer Anlage.

Wir heißen beide Mitarbeiter auf das Herzlichste willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg, Freude und einen guten Start in ihren neuen Aufgabenfeldern.



Moritz Münnighof



Christopher Schäfers

Clubhaus- Feeling für zu Hause.

QuinLine® Hebeschiebetüren von Schmidt in Boke eröffnen eine neue Dimension des modernen Wohnens – zwischen grenzenloser Freiheit und wohliger Behaglichkeit.

→ www.schmidt-boke.de

 **Schmidt**

Die Hebeschiebetür



PRÄZISION, AUF DIE SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN.

Zahnmedizin ist mehr als Behandlung.

Sie ist eine Entscheidung für Qualität, Erfahrung und Vertrauen.

Im ZM-Z vereinen wir alle Fachbereiche der Zahnmedizin unter einem Dach – präzise, vorausschauend und mit dem Anspruch, nachhaltige Lösungen zu schaffen.

Weil Vertrauen die wichtigste Konstante ist.

ZM-Z.DE

ZAHN
MEDIZINISCHES
ZENTRUM

Mersinweg 26 | 33100 Paderborn
T. 05251 644 00 | F. 05251 660 60
info@zm-z.de | www.zm-z.de

ÄSTHETIK

ERHALT

IMPLANTATE

LABOR

KIEFERORTHOPÄDIE

FRÜHBEHANDLUNG

MF

MOEBELFORM



COR

Occhio

WALTER KNOLL

Wall&decò

louis
poulsen

THONET

MOEBELFORM GMBH
BACHSTRASSE 34
59590 GESEKE
+49 2942 979092
SHOWROOM



MOEBELFORM GMBH
RIGAER STRASSE 4
59557 LIPPSTADT
WWW.MOEBELFORM.COM
PRODUKTION